

Beschluss:

1. Das Direktorium wird beauftragt, die einmalig erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel zur Aufstockung des Spendenfonds „Solidarität Ukraine“ i. H. v. 500.000 € auf dem Büroweg für das Haushaltsjahr 2022 bei der Stadtkämmerei zu beantragen. Die Stadtkämmerei stellt die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel aus dem zentralen Finanzmittelbestand zur Verfügung (Deckung aus dem Gesamthaushalt).
2. Das Direktorium wird ermächtigt, über den 31.12.2022 hinaus bis zum 31.12.2023 abweichend von § 22 Abs. 1 Nrn. 7 und 19 der Geschäftsordnung des Stadtrates Sachspenden im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise über 10.000 Euro anzunehmen und weiterzugeben.
3. Das Direktorium wird ermächtigt, über den 31.12.2022 hinaus bis zum 31.12.2023 abweichend von § 22 Abs. 1 Nrn. 7 und 19 der Geschäftsordnung des Stadtrates Geldspenden im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise über 10.000 Euro anzunehmen und auszuzahlen.
4. Der Schenkung von geeigneten, abgeschriebenen Fahrzeugen und Maschinen, die der Vergabestelle 1 über den 31.12.2022 hinaus bis zum 31.12.2023 aus dem Hoheitsbereich gemeldet werden, an die Stadt Kyiv wird unter dem Verzicht auf einen möglichen Verkaufserlös von bis zu 500.000 € je Fahrzeug/Maschine zugestimmt.
5. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03213 der Fraktion ÖDP/München-Liste ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.